

Allgemeine Geschäftsbedingungen Ticketshop für Online-Kartenbuchungen der FLEET Education Events GmbH (FEE)

1. Geltungsbereich

(1) Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Nutzung des Online-Angebots der FLEET Education Events GmbH, Zirkusweg 1, 20359 Hamburg (nachfolgend „**FEE**“) sowie alle hieraus resultierenden vertraglichen Beziehungen von FEE mit den Nutzern/Kunden.

(2) Abweichende sowie diesen AGB entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt FEE nicht an, es sei denn FEE hat einer Änderung ausdrücklich in Schriftform zugestimmt. Nebenabreden, insbesondere Garantien, Änderungen und Ergänzungen sind nur dann wirksam, wenn FEE sich ausdrücklich damit einverstanden erklärt. Sie sind zum späteren Nachweis schriftlich vorzunehmen.

2. Vertragspartner

FEE verkauft Veranstaltungskarten im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Durch den Erwerb der Eintrittskarte kommen hinsichtlich des Veranstaltungsbesuchs Vertragsbeziehungen ausschließlich zwischen dem Kunden und FEE zustande.

3. Nutzung des Online-Angebots

(1) Der Kunde darf das Online-Angebot ausschließlich zu privaten, nicht gewerblichen Zwecken nutzen. Die Nutzung automatisierter technischer Möglichkeiten, wie z.B. Skripte oder Makros, um das Online-Angebot zu überwachen, oder zu manipulieren wird durch das FEE untersagt.

(2) Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche Zugangsdaten zum personalisierten Bereich des Online-Zuganges (Kundenkonto) geheim zu halten und FEE umgehend davon zu unterrichten, sollten diese Daten nicht mehr geheim sein. Dieses gilt auch, wenn der Kunde vermutet oder Wissen darüber erlangt, dass seine Zugangsdaten missbräuchlich genutzt wurden. In jedem Fall bleibt der Kunde jedoch für den unbefugten Gebrauch des Online-Angebotes verantwortlich. Alle unter Verwendung seines Online-Zuganges (Kundenkonto) oder seiner sonstigen Zugangsdaten abgegebenen Willenserklärungen wirken für und gegen den Kunden, es sei denn, der Kunde hat den Missbrauch seines Online-Zuganges (Kundenkonto) nicht zu vertreten, weil keine Verletzung der bestehenden Sorgfaltspflichten vorliegt.

(3) Das Online-Angebot von FEE zum Erwerb von Eintrittskarten richtet sich ausschließlich an Endkunden. Der Erwerb von Eintrittskarten zwecks Weiterverkaufs ist untersagt.

4. Angebote und Preise

(1) Angebote und Preise sind stets freibleibend. In den Preisen ist die jeweils geltende gesetzliche Umsatzsteuer enthalten. Der Verkauf erfolgt nur in handelsüblichen Mengen.

5. Vertragsschluss & Widerrufsrecht

(1) Der Kunde gibt durch die Bestätigung des Buttons „Kaufen“ am Ende des Bestellprozesses, ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines entgeltlichen Vertrages über den Kauf von Eintrittskarten für Veranstaltungen der FEE ab. FEE behält sich das jederzeitige Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Erst mit dem Versand der Karten per E-Mail oder (im Falle des Versands per Post) durch

eine ausdrückliche Annahmeerklärung von FEE kommt ein rechtswirksamer Vertrag zustande.

(2) Bei dem Verkauf von Eintrittskarten für Freizeitveranstaltungen zu einem spezifischen Termin besteht nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht. Jede Bestellung von Eintrittskarten ist damit verbindlich und verpflichtet den Kunden zur Bezahlung der bestellten Eintrittskarten.

6. Zahlung

(1) Der Gesamtpreis der Bestellung inklusive aller Gebühren ist nach Vertragsabschluss (Ziffer 5 Abs. 1) sofort zur Zahlung durch den Kunden fällig. Die Zahlung erfolgt bei Bestellung per Kreditkarte, PayPal oder Lastschrift von einem deutschen Bankkonto.

(2) Kommt es im Lastschriftverfahren zu einer Rücklastschrift, die FEE nicht zu verantworten hat, wird eine Gebühr in Höhe von € 15,00 erhoben, die der Kunde zusätzlich zum Rechnungsbetrag zu zahlen hat. Unberechtigte Stornierungen von Kreditkartenzahlungen werden mit einer Gebühr von € 25,00 belegt. Der Ausgleich einer Rücklastschrift hat durch den Kunden per Überweisung innerhalb einer Woche nach Rücklastschrift auf das Konto FEE Events GmbH, Commerzbank IBAN: DE55200400000621577601 zu erfolgen.

7. Versand & Rücknahme, Rücktrittsrecht

(1) Die Eintrittskarten werden dem Kunden nach Zahlung als PDF-Dokument kostenfrei an die bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse zugesandt. Die Eintrittskarten müssen vom Kunden im A4-Format ausgedruckt und am Einlass der Veranstaltung vorgelegt werden.

(2) Der Kunde hat sicherzustellen, dass kein Unbefugter in den Besitz der Eintrittskarten kommt und diese nicht mehrfach gedruckt oder anderweitig vervielfältigt werden. Der Kunde haftet im Falle der Vervielfältigung FEE gegenüber für den nachweisbar entstandenen Schaden. FEE behält sich vor, den Kunden in diesem Fall zu sperren und ein (auch virtuelles) Hausverbot zu erteilen.

(3) Unverzüglich nach Zugang der Eintrittskarten ist der Kunde verpflichtet, diese auf Richtigkeit der Anzahl und Preise, Datum, Uhrzeit, Veranstaltung und Veranstaltungsort zu überprüfen. Reklamationen fehlerhafter Tickets müssen sofort nach Erhalt schriftlich gegenüber FEE an tickets@fleet-events.de geltend gemacht werden. Dem Schreiben sind die fehlerhaft ausgestellten Karten als Anhang beizufügen.

(4) Dem Kunden steht bis spätestens 8 Wochen vor der jeweils gebuchten Veranstaltung ein Rücktrittsrecht zu. Danach ist eine Rücknahme bzw. Erstattung von Eintrittskarten nicht möglich. Gebuchte Eintrittskarten sind per Post an FLEET Education Events GmbH, Zirkusweg 1, 20359 Hamburg zurückzusenden. Bei rechtzeitigem Rücktritt und Rücksendung der gebuchten Eintrittskarte wird dem Kunden von FEE der Nennwert der Eintrittskarte erstattet. Eine Erstattung eventuell gezahlter Vorverkaufsgebühren erfolgt nicht.

Im Übrigen wird von FEE nur bei Absage einer Veranstaltung der Nennwert der Eintrittskarte erstattet. FEE wird den Kunden über eine etwaige Absage der Veranstaltung rechtzeitig durch Hinweis auf ihrer Homepage und gegebenenfalls per Telefon, schriftlich oder per E-Mail informieren. Für Verluste, Schäden oder Aufwendungen des Kunden bei Absage einer Veranstaltung haftet FEE nicht.

(5) Verlorene oder zerstörte Eintrittskarten werden durch FEE nicht ersetzt.

8. Änderung von Veranstaltungsort oder Termin, höhere Gewalt

(1) FEE ist berechtigt, die jeweilige Veranstaltung aufgrund von Umständen, die FEE nicht zu vertreten hat, wie höherer Gewalt und gleichbedeutender Ereignisse, wie z.B. Staatstrauer, Witterungseinflüsse, Streik, staatliche Infektionsschutzmaßnahmen oder Krieg, abzusagen oder örtlich und/oder terminlich zu verlegen. Für Verluste, Schäden oder Aufwendungen des Kunden haftet FEE nicht.

(2) FEE behält sich zudem das Recht vor, die Veranstaltung örtlich und/oder terminlich zu verlegen, auch wenn kein Fall höherer Gewalt vorliegt.

(3) FEE wird den Kunden in jedem Fall über eine Verlegung rechtzeitig durch Hinweis auf ihrer Homepage und gegebenenfalls per Telefon, schriftlich oder per E-Mail informieren.

(4) Sofern die Verlegung nicht auf höherer Gewalt beruht, hat der Kunde ein Rücktrittsrecht, wenn die Verlegung für ihn unzumutbar ist, welches er durch Rücksendung der Eintrittskarten per Post an FEE Events GmbH, Zirkusweg 1, 20359 Hamburg binnen 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Verlegung, spätestens bis zum Veranstaltungsbeginn ausüben kann. Der Kunde erhält bei rechtzeitigem Rücktritt und Rücksendung der Eintrittskarte den Nennbetrag der Eintrittskarte erstattet. Eine Erstattung eventuell gezahlter Vorverkaufsgebühren erfolgt nicht. Für Verluste, Schäden oder Aufwendungen des Kunden bei Verlegung einer Veranstaltung haftet FEE nicht.

9. Haftung

(1) Die Haftung von FEE bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) FEE haftet für Schäden des Kunden unbeschränkt nur, sofern diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von FEE zurückzuführen sind. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen haftet FEE nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen und bei Vertragsschluss vorhersehbaren, unmittelbaren Schaden des Kunden beschränkt. Dies gilt auch für Pflichtverletzungen durch gesetzliche Vertreter und / oder Erfüllungsgehilfen von FEE. Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

10. Schlussbestimmungen

(1) Die Aufrechnung gegenüber Forderungen von FEE ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig. Die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten, die nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen, ist ausgeschlossen.

(2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen insgesamt oder teilweise nichtig, unwirksam und/oder undurchführbar sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

(3) Erfüllung- und Zahlungsort ist Hamburg. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme seiner Bestimmungen des internationalen Privatrechts. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen. Diese Rechtswahl gilt gegenüber Verbrauchern nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Gegenüber Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder

öffentlich rechtliches Sondervermögen ist ausschließlicher Gerichtsstand Hamburg. FEE ist jedoch auch berechtigt, an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand Klage zu erheben.